

flußt worden, und sodann hätte der Tod des Großaktionärs Ila Hepner, der die Ges. finanziell unterstützt habe, diese schwer getroffen. Aus den der Ges. gehörenden Grundstücken sei wegen ihrer hohen Belastung für die Masse nichts zu erwarten. Lediglich das Grundstück, auf dem sich der Lunapark selber befinde, könnte wegen des hohen Wertes einen Uberschuß erbringen. Aber bei den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen sei eine Veräußerung schwer möglich. Die Lunapark-Terrassen G. m. b. H., die sich ebenfalls im Konkurs befindet, war lediglich Pächterin der Terrassen und verfügt nur über das dort befindliche Mobiliar, so daß auch hier Aktiven nicht vorhanden sind. Der Konkursverwalter habe im Einvernehmen mit dem Betriebsrat das Wellenbad wieder in Betrieb gesetzt, wodurch es möglich gewesen sei, den größten Teil der Angestellten zu behalten. Für das

Wellenbad und das dortige Terrain seien viele Interessenten vorhanden, so daß bei einem Verkauf die Hypothekenforderungen wahrscheinlich keinen Ausfall erleiden würden, und aus diesem Grunde brauche heute ein Kostenvorschuß nicht gefordert zu werden. Die Lunapark-Terrassen G. m. b. H. habe seinerzeit die Lunapark-Kommanditgesellschaft erworben und es sei noch nachzuprüfen, ob dieser Kauf vielleicht mit dem Gelde der A.-G. erfolgt sei.

Vorstand: Alfred Scharff, Rechtsanw. Dr. Hans Kienitz.

Prokurist: A. Oehlke.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Dr. h. c. Albert Pinner; Stellv.: Prinz Victor Salvator von Isenburg, Dir. G. Kareski, Geh. Reg.-R. Alfred C. Blancke, Berlin; A. Hepner, Danzig.

Kapital: 2 000 000 RM in 20 000 Akt. zu 100 RM

Mayfilm Aktien-Gesellschaft in Liqu., Berlin.

Lt. G.-V. v. 16./2. 1932 ist die Ges. aufgelöst. Liquidator: Verwaltungsdirektor Kurt Hausdorff, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Frau Mia May; Stellv.: Syndikus Fritz Rump, Karl Gerhardt.

Kapital: 200 000 RM in 1960 St.-Akt. u. 40 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Bilanz am 30. Juni 1930: Aktiva: Kasse 390,

Postscheck 39, Darmstädter Bank 26 527, do., Sep.-K. 3499, Produktion 1930/31 37 126, Debit. u. Beteil. 46 172, Verlust (Vortrag 96 819 abzüglich Gewinn 1929/30 1223) 94 995. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Bank für auswärt. Handel 8751. Sa. 208 751 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen auf Beteil. 37 000, Gewinn 1223. Summa 38 823 RM. — **Kredit:** Zentralspesen-K. 38 823 RM.

Metro-Goldwyn-Mayer Film Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SW 48, Friedrichstraße 225.

Vorstand: Frits L. D. Strengholt.

Aufsichtsrat: Francis W. Norman-Becker, Berlin; William H. King, Paris; Hans Hemmes, Amsterdam.

Gegründet: 27./8. 1931; eingetr. 22./9. 1931.

Zweck: Herstell., Erwerb, Vertrieb und Verleih von Filmen, insbes. auch solcher der Metro-Goldwyn-Mayer-Produktion, die Erwerb. von kinematographisch. und anderen Theatern und der Betrieb eigener oder fremder Theater, ferner die Durchführung aller in die Filmbranche in weitestem Sinne fallenden Geschäfte unter Einschluß der Auswertung aller Erzeugnisse auf dem Gebiete des Radiowesens und der Television. Die Ges. kann auf allen vorbezeichneten Gebieten sowohl für eigene Rechn. handeln, als auch Agentur- u. Kommissionsgeschäfte betreiben. Die Ges. kann des weite-

ren Import und Export von Filmen oder sonst. Gegenständen aus den vorbezeichneten Gebieten betreiben.

Kapital: 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM. überr. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juli 1932: Aktiva: Kasse u. Bank 132 635, Forder. 130 091, Vorräte 33 533, Anlagen 188 003, Vorauszahl. u. Hinterleg. 27 596, Verlust 246 830. — **Passiva:** A.-K. 500 000, Verbindlichkeiten 187 029, Vorauszahl. 42 934, Rückstell. für Steuern 22 066, Sonderrückstell. 6664. Sa. 758 693 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 1 258 916 RM. — **Kredit:** Erträge 1 012 068, Verlust 246 830. Sa. 1 258 916 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Mineralquellen Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin.

Vorstand: Georg Gutöhrlein.

Aufsichtsrat: Min.-Rat z. D. Carl Lindenberg, Berlin-Charlottenburg, Wielandstraße 37; Schriftsteller F. W. Koebner, Chefredakteur Hubert Miketta, Berlin.

Gegründet: 20./10. 1923; eingetragen 27./10. 1923. Firma bis 20./11. 1923: Mineralwasser Vertriebs-Akt.-Ges.

Zweck: Der Vertrieb von natürlichen und künstlichen Mineralwässern sowie der Betrieb von Badeunternehmungen und Mineralquellen.

Kapital: 20 000 RM in 100 Aktien zu 200 RM.

Urspr. 1 Milliarde M. Umgestellt auf 20 000 RM in 100 Aktien zu 200 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. —

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück mit Quelle 30 218, Einrichtung 20 359, Kasse 113, Debit. 2729, Kontokorrentkonto 14 299, Warenbestand 2092, Verlust einschl. 1931 6342. — **Passiva:** A.-K. 20 000, Hyp. 20 000, Darlehen 26 580, Bank 491, Kredit. 7920, Flaschenpfand 152, R.-F. 1009. Sa. 76 152 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Unkosten 26 088 RM. — **Kredit:** Rohgewinn 24 358, Verlust 1730. Sa. 26 088 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Moka Efti-Dorag Betriebs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Friedrichstraße 59—60.

Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Berlin vom 8./12. 1933 aufgefordert, binnen drei Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben.

Vorstand: Avraam Tehaoussoglou, Dr. Heinrich Auer.

Prokurist: Georges Mavroudis.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. B. Heimann, Rechtsanwalt u. Notar von Pragstein & Niemsdorf, Direktor Alfred Schürmann, Berlin.

Gegründet: 15./7. 1929; eingetragen 19./10. 1929.

Zweck: Übernahme der beiden in Berlin gegenwärtig bestehenden Cafés, die die Bezeichnung Moka Efti führen, und die sich in der Kronenstr. 14 und